

Fachleiterin oder Fachleiter Inklusion

- Leitung der Fachkonferenz Inklusion
- Planung von Ressourcen zur Diagnose und Förderung von Schülerinnen und Schülern für
 - sonderpädagogische Förderung
 - besondere Förderung bei Leserechtschreibschwäche und Rechenschwäche
 - besondere Förderung bei Erkrankungen (Organisation der Nachteilsausgleiche, Beratung bei psychischen Erkrankungen)
 - Begabtenförderung
- Planung und Organisation sonstiger Fördermaßnahmen, (z.B. Psychomotorische Förderung, DAZ-Förderung)
- Planung, Organisation und Beratung des pädagogischen Personals im Zusammenhang mit lernbegleitender Diagnostik und Förderung im Unterricht und im Ganztags
- Beratung des pädagogischen Personals bei der Beschaffung und Bereitstellung von Materialien und Literatur zur Praxis der Inklusion und der Bildung und Erziehung im Zusammenhang mit heterogenen Gruppen
- Organisation von kollegialer (Fall-)Beratung
- Beratung und Unterstützung von Erziehungsberechtigten, des pädagogischen Personals und Schülerinnen und Schülern bezüglich des Förderbedarfs und der erforderlichen Maßnahmen, sowie bei Fragen der Diversität
- Kooperation mit dem Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentrum
- Unterstützung beim Organisieren von Begegnung und Erfahrungsaustausch von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung, Erkrankungen und anderen Bedürfnissen (Peergroup; Diversität)
- Koordinierende und unterstützende Aufgaben in der schulischen Berufsorientierung unter Beachtung der Fragen von Schwerbehinderungen, Erkrankungen und Diversität in Zusammenarbeit mit der Koordinatorin oder dem Koordinator für BSO

Zusätzlich für Fachbereichsleiterinnen oder Fachbereichsleiter Inklusion

- Organisatorische sowie inhaltliche Koordination des Einsatzes von außerschulischen Kooperationspartnern (z.B. Therapeuten, Schulhelfer, Personal für medizinische Dienstleistungen)
- Management des Übergangs von der Grundschule in die weiterführende Schule (insbesondere Management der vorgezogenen Aufnahme von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in die Jahrgangsstufe 7) und des Übergangs zwischen den Schulstufen und -arten; Eingliederung aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Organisation der statistischen Erfassung sonderpädagogischer Förderung
- Organisation von Fortbildungen zur sonderpädagogischen und besonderen Förderung, sowie zu Fragen der Diversität
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen (Kinder- und Jugendhilfe, Kinder und Jugendgesundheitsdienst (KJGD) Kinder und Jugendpsychiatrischer Dienst (KJPD), niedergelassene Kinderärzte, Therapeuten und Logopädinnen und Logopäden)
- Unterstützung der Koordinatorin/des Koordinators für BSO beim Management der schulischen Berufsorientierung schwerbehinderter oder erkrankter Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit den BSO-Teams, der Rehabilitationsberatung der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit und der Jugendberufsagentur